



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Saarwellingen

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

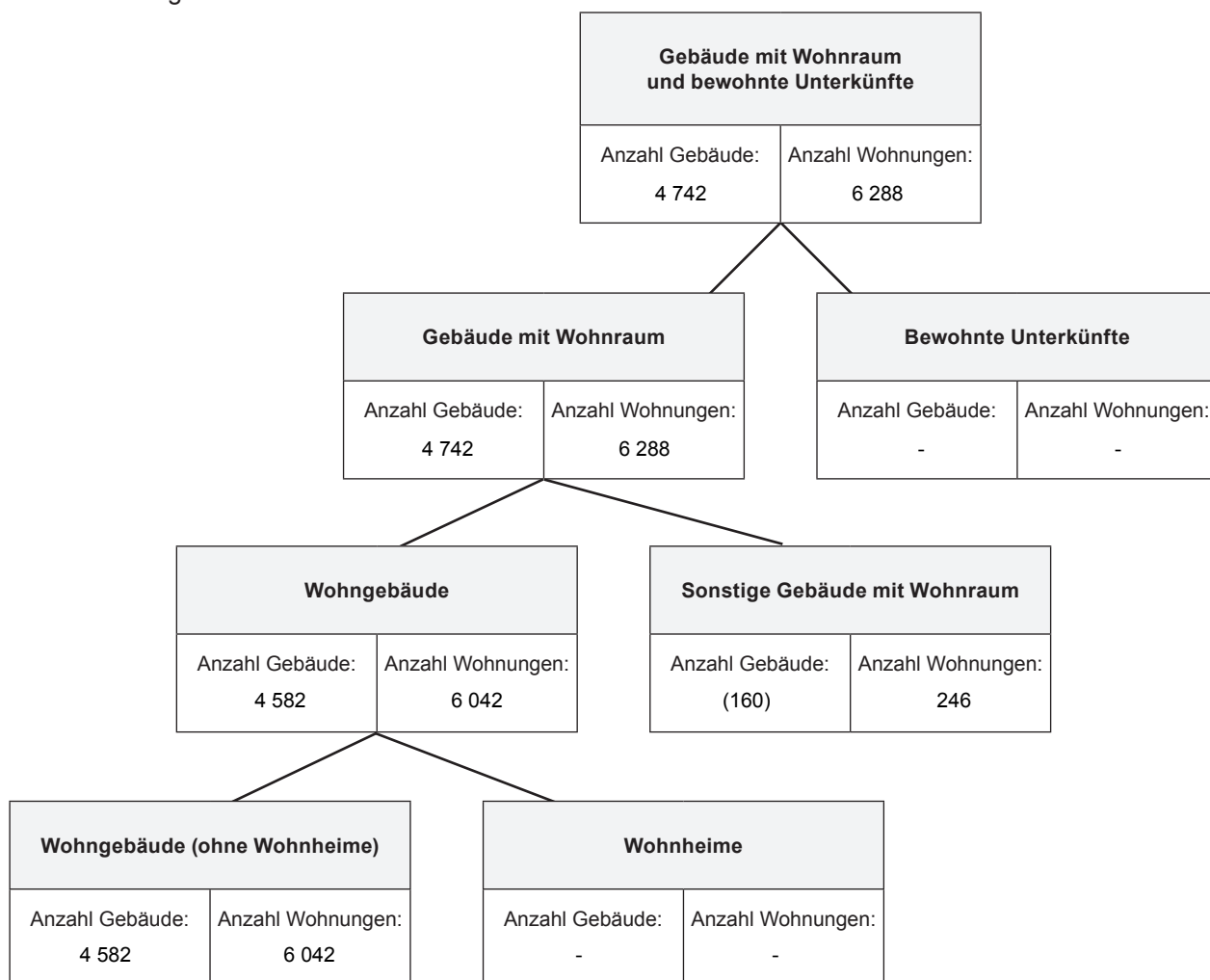
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 742	6 288	4 582	6 042
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	579	702	545	649
1919 - 1948	701	888	672	843
1949 - 1978	2 169	2 846	2 100	2 751
1979 - 1986	434	624	425	596
1987 - 1990	133	166	133	166
1991 - 1995	201	300	191	287
1996 - 2000	246	376	243	370
2001 - 2004	141	204	138	201
2005 - 2008	(75)	(107)	(72)	(104)
2009 und später	63	75	63	75
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 647	3 527	2 603	3 448
mit 1 Wohnung	1 984	1 984	1 965	1 965
mit 2 Wohnungen	570	1 113	551	1 091
mit 3 und mehr Wohnungen	93	430	87	392
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 024	1 334	992	1 292
mit 1 Wohnung	732	732	720	720
mit 2 Wohnungen	242	487	226	467
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	115	(46)	105
Gereihtes Haus Insgesamt	927	1 226	862	1 132
mit 1 Wohnung	712	712	668	668
mit 2 Wohnungen	169	337	148	303
mit 3 und mehr Wohnungen	(46)	177	46	161
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	144	201	125	170
mit 1 Wohnung	107	107	94	94
mit 2 Wohnungen	28	55	25	49
mit 3 und mehr Wohnungen	9	39	6	27
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 535	3 535	3 447	3 447
2 Wohnungen	1 009	1 992	950	1 910
3 - 6 Wohnungen	179	595	(166)	529
7 - 12 Wohnungen	12	104	12	94
13 und mehr Wohnungen	7	(62)	7	(62)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(249)	658	(234)	634
Privatperson/-en	4 403	5 511	4 274	5 305
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(60)	(75)	(60)	(75)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	14	24	11	21
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	8	-	4
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	12	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(75)	(125)	(69)	(107)
Etagenheizung	(86)	122	(76)	109
Blockheizung	37	65	37	65
Zentralheizung	4 003	5 318	3 871	5 115
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	490	589	478	577
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	51	69	51	69

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 742	1 303	1 607	1 060	772
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 742	1 303	1 607	1 060	772
Wohngebäude	4 582	1 237	1 554	1 038	753
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 582	1 237	1 554	1 038	753
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(160)	(66)	53	22	19
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 647	502	737	830	578
mit 1 Wohnung	1 984	376	524	635	449
mit 2 Wohnungen	570	(108)	203	171	(88)
mit 3 und mehr Wohnungen	93	18	10	24	(41)
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 024	308	484	(124)	(108)
mit 1 Wohnung	732	242	334	(78)	(78)
mit 2 Wohnungen	242	53	130	42	17
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	13	20	4	13
Gereihtes Haus Insgesamt	927	428	353	(85)	61
mit 1 Wohnung	712	361	257	(61)	33
mit 2 Wohnungen	169	54	84	12	19
mit 3 und mehr Wohnungen	(46)	13	(12)	12	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	144	65	(33)	21	25
mit 1 Wohnung	107	(52)	(21)	12	22
mit 2 Wohnungen	28	10	9	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 535	1 031	1 136	786	582
2 Wohnungen	1 009	225	426	234	(124)
3 - 6 Wohnungen	179	44	(45)	34	(56)
7 - 12 Wohnungen	12	3	-	3	6
13 und mehr Wohnungen	7	-	-	3	4
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(249)	(60)	63	69	57
Privatperson/-en	4 403	1 233	1 488	982	700
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(60)	4	56	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	14	3	-	3	8
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	-	-	4
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	3	-	6	3



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(75)	14	27	4	30
Etagenheizung	(86)	19	26	10	(31)
Blockheizung	37	4	20	10	3
Zentralheizung	4 003	998	1 332	979	694
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	490	233	189	(54)	14
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	51	35	13	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Saarwellingen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 742	65 402	307 532	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	579	7 350	43 520	2 655 042
1919 - 1948	701	9 287	47 962	2 307 543
1949 - 1978	2 169	31 622	141 389	7 188 157
1979 - 1986	434	5 804	25 318	1 828 250
1987 - 1990	133	2 059	8 562	736 588
1991 - 1995	201	2 730	12 017	1 153 484
1996 - 2000	246	3 079	13 117	1 434 704
2001 - 2004	141	1 814	7 663	790 074
2005 - 2008	(75)	1 212	5 940	594 658
2009 und später	63	445	2 044	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	4 742	65 402	307 532	18 922 618
Wohngebäude	4 582	63 489	298 637	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 582	63 470	298 529	18 239 634
Wohnheime	-	19	108	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(160)	1 913	8 895	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 647	33 004	167 172	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 984	24 409	118 544	7 865 099
mit 2 Wohnungen	570	6 747	36 547	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	93	1 848	12 081	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 024	11 792	62 144	2 767 712
mit 1 Wohnung	732	8 299	41 010	1 961 269
mit 2 Wohnungen	242	2 690	14 866	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	803	6 268	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	927	18 318	68 969	3 714 711
mit 1 Wohnung	712	12 930	43 557	2 093 366
mit 2 Wohnungen	169	3 439	12 958	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(46)	1 949	12 454	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	144	2 288	9 247	770 097
mit 1 Wohnung	107	1 555	6 037	419 909
mit 2 Wohnungen	28	506	1 920	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	227	1 290	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 535	47 193	209 148	12 339 643
2 Wohnungen	1 009	13 382	66 291	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	179	4 228	26 792	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	12	459	4 130	882 631
13 und mehr Wohnungen	7	(140)	1 171	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Saarwellingen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(249)	3 675	21 240	1 767 017
Privatperson/-en	4 403	60 768	278 763	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	335	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(60)	384	2 366	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	14	(181)	2 742	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	182	928	131 832
Bund oder Land	-	92	402	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	(120)	756	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(75)	6 777	21 031	1 020 473
Etagenheizung	(86)	1 910	14 483	1 218 091
Blockheizung	37	366	1 852	186 429
Zentralheizung	4 003	50 751	246 305	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	490	4 963	20 986	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	51	635	2 875	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Saarwellingen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	12,2	11,2	14,2	14,0
1919 - 1948	14,8	14,2	15,6	12,2
1949 - 1978	45,7	48,4	46,0	38,0
1979 - 1986	9,2	8,9	8,2	9,7
1987 - 1990	2,8	3,1	2,8	3,9
1991 - 1995	4,2	4,2	3,9	6,1
1996 - 2000	5,2	4,7	4,3	7,6
2001 - 2004	3,0	2,8	2,5	4,2
2005 - 2008	(1,6)	1,9	1,9	3,1
2009 und später	1,3	0,7	0,7	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	97,1	97,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	97,0	97,1	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,4)	2,9	2,9	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	55,8	50,5	54,4	61,7
mit 1 Wohnung	41,8	37,3	38,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,0	10,3	11,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	2,8	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,6	18,0	20,2	14,6
mit 1 Wohnung	15,4	12,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	5,1	4,1	4,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,1)	1,2	2,0	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	19,5	28,0	22,4	19,6
mit 1 Wohnung	15,0	19,8	14,2	11,1
mit 2 Wohnungen	3,6	5,3	4,2	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	3,0	4,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,5	3,0	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,4	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,3	0,4	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	74,5	72,2	68,0	65,2
2 Wohnungen	21,3	20,5	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	6,5	8,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,7	1,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	(0,2)	0,4	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Saarwellingen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,3)	5,6	6,9	9,3
Privatperson/-en	92,9	92,9	90,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,1	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,3)	0,6	0,8	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	(0,3)	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,3	0,3	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,2)	0,2	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,6)	10,4	6,8	5,4
Etagenheizung	(1,8)	2,9	4,7	6,4
Blockheizung	0,8	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	84,4	77,6	80,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,3	7,6	6,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	1,0	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 288	6 042	6 042	-	246
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 491	4 403	4 403	-	88
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 437	1 309	1 309	-	128
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	360	330	330	-	30
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(49)	(38)	(38)	-	11
40 - 59	283	261	261	-	22
60 - 79	806	753	753	-	53
80 - 99	1 094	1 038	1 038	-	56
100 - 119	1 126	1 100	1 100	-	26
120 - 139	1 209	1 165	1 165	-	(44)
140 - 159	802	790	790	-	12
160 - 179	371	362	362	-	9
180 - 199	239	233	233	-	6
200 und mehr	309	302	302	-	7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	16	12	12	-	4
2 Räume	172	(156)	(156)	-	16
3 Räume	583	546	546	-	(37)
4 Räume	1 390	1 301	1 301	-	(89)
5 Räume	1 208	1 171	1 171	-	37
6 Räume	1 120	1 083	1 083	-	37
7 und mehr Räume	1 799	1 773	1 773	-	(26)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 232	5 989	5 989	-	243
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	25	25	25	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	25	25	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Saarwellingen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	6 288	94 825	503 387	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 491	62 011	290 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 437	27 780	181 974	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	169	1 158	224 529
Leer stehend	360	4 859	29 205	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(49)	1 407	16 463	2 177 061
40 - 59	283	6 016	47 092	7 288 734
60 - 79	806	14 945	94 459	9 663 142
80 - 99	1 094	17 443	96 828	6 987 435
100 - 119	1 126	15 441	73 695	4 913 194
120 - 139	1 209	16 455	73 481	4 211 779
140 - 159	802	10 543	45 505	2 394 089
160 - 179	371	4 999	21 626	1 117 240
180 - 199	239	3 043	13 444	686 793
200 und mehr	309	4 527	20 730	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	16	744	9 096	1 306 117
2 Räume	172	3 846	27 235	3 735 658
3 Räume	583	11 837	80 643	8 890 843
4 Räume	1 390	20 572	117 465	10 410 969
5 Räume	1 208	17 908	91 941	6 855 418
6 Räume	1 120	17 179	77 914	4 406 792
7 und mehr Räume	1 799	22 733	99 029	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 232	93 871	497 414	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	25	(325)	2 374	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(206)	1 175	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	417	2 360	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Saarwellingen	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,4	65,4	57,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,9	29,3	36,2	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	5,7	5,1	5,8	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(0,8)	1,5	3,3	5,4
40 - 59	4,5	6,3	9,4	18,0
60 - 79	12,8	15,8	18,8	23,8
80 - 99	17,4	18,4	19,2	17,2
100 - 119	17,9	16,3	14,6	12,1
120 - 139	19,2	17,4	14,6	10,4
140 - 159	12,8	11,1	9,0	5,9
160 - 179	5,9	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,8	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	4,8	4,1	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,3	0,8	1,8	3,2
2 Räume	2,7	4,1	5,4	9,2
3 Räume	9,3	12,5	16,0	21,9
4 Räume	22,1	21,7	23,3	25,7
5 Räume	19,2	18,9	18,3	16,9
6 Räume	17,8	18,1	15,5	10,9
7 und mehr Räume	28,6	24,0	19,7	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	(0,3)	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bous	66	106	2
Dillingen/ Saar, Stadt	53	98	2
Ensdorf	75	112	1
Lebach, Stadt	77	118	1
Nalbach	78	117	1
Rehlingen-Siersburg	79	122	1
Saarlouis, Kreisstadt	58	102	2
<b>Saarwellingen</b>	77	116	1
Schmelz	78	119	1
Schwalbach	77	115	1
Wadgassen	75	113	1
Wallerfangen	75	116	1
Überherrn	76	117	1
<b>Landkreis Saarlouis</b>	70,3	.	1,4
<b>Saarland</b>	63	104,2	1,6
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bous	62	5	33
Dillingen/ Saar, Stadt	50	6	44
Ensdorf	72	.	24
Lebach, Stadt	73	5	22
Nalbach	73	5	21
Rehlingen-Siersburg	75	5	20
Saarlouis, Kreisstadt	56	4	40
<b>Saarwellingen</b>	73	5	22
Schmelz	74	6	20
Schwalbach	74	4	22
Wadgassen	71	5	24
Wallerfangen	71	5	24
Überherrn	73	4	23
<b>Landkreis Saarlouis</b>	66,9	4,9	28,2
<b>Saarland</b>	59,4	5,7	34,9
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 740	1 576	1 765	1 742	527	130
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 408	1 007	1 446	1 527	352	76
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 332	569	319	215	175	54
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(42)	35	7	-	-	-
40 - 59	228	(171)	33	(3)	18	3
60 - 79	666	346	169	(76)	56	19
80 - 99	973	348	330	(182)	(89)	24
100 - 119	1 059	(251)	380	277	114	(37)
120 - 139	1 134	188	387	440	96	23
140 - 159	765	(122)	230	336	65	12
160 - 179	340	(35)	(112)	(160)	30	3
180 - 199	227	38	(44)	(122)	20	3
200 und mehr	306	42	(73)	146	39	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	13	13	-	-	-	-
2 Räume	126	(114)	12	-	-	-
3 Räume	486	(273)	112	42	40	19
4 Räume	1 252	450	426	(243)	(109)	24
5 Räume	1 105	274	369	337	91	(34)
6 Räume	1 060	199	348	398	(105)	10
7 und mehr Räume	1 698	253	498	722	182	43

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 740	1 576	2 065	1 155	693	179	(72)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 408	1 007	1 612	972	600	161	(56)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 332	569	453	183	93	(18)	16
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(42)	35	7	-	-	-	-
40 - 59	228	(171)	54	-	-	3	-
60 - 79	666	346	218	(64)	(27)	11	-
80 - 99	973	348	388	(154)	61	(9)	(13)
100 - 119	1 059	(251)	443	219	(100)	(33)	13
120 - 139	1 134	188	456	277	(163)	44	6
140 - 159	765	(122)	257	208	139	24	15
160 - 179	340	(35)	110	89	76	21	9
180 - 199	227	38	(50)	57	(61)	15	6
200 und mehr	306	42	(82)	(87)	66	19	10
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	13	13	-	-	-	-	-
2 Räume	126	(114)	(9)	3	-	-	-
3 Räume	486	(273)	152	39	12	10	-
4 Räume	1 252	450	481	(213)	83	22	3
5 Räume	1 105	274	443	231	(106)	(35)	(16)
6 Räume	1 060	199	389	259	(171)	33	9
7 und mehr Räume	1 698	253	591	410	321	(79)	44

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 740	1 279	775	3 686
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 408	1 062	702	2 644
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 332	217	73	1 042
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(42)	11	-	(31)
40 - 59	228	39	18	171
60 - 79	666	(197)	(31)	438
80 - 99	973	(258)	(134)	581
100 - 119	1 059	276	133	650
120 - 139	1 134	225	(162)	747
140 - 159	765	142	128	495
160 - 179	340	(61)	51	(228)
180 - 199	227	27	(56)	144
200 und mehr	306	43	62	201
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	13	3	-	10
2 Räume	126	(35)	-	(91)
3 Räume	486	(109)	28	349
4 Räume	1 252	316	125	811
5 Räume	1 105	256	126	723
6 Räume	1 060	(206)	164	690
7 und mehr Räume	1 698	354	332	1 012

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Landesamt für Zentrale Dienste  
Statistisches Amt Saarland  
Virchowstraße 7  
66119 Saarbrücken

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [zensus2011@lzd.saarland.de](mailto:zensus2011@lzd.saarland.de)  
Telefon: 0681 501-4055

## **Copyright**

© Statistisches Amt Saarland  
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

